



# Doppelte Meisterschaft

Maestro Raffles-ZC CSB A Select Shop 45  
& Singa-ME CSB A Select Shop 45

Maestro kann gleichermaßen Meister wie Lehrer bedeuten. Beim gleichnamigen Gitarrenlabel aus Singapur trifft beides zu. Hozen ist ohne Zweifel ein Meister seines Faches und lehrt die Konkurrenz, wie edle Instrumente gebaut werden, deren Preise einen im positiven Sinne ungläubig staunen lassen.

Von Bernhard Galler

Ho Zen Yong, wie Hozen vollständig heißt, hat bis Anfang der 2.000er Jahre an der Singapore Management University studiert und sich danach auf verschiedenen Feldern unternehmerisch versucht, sei es Export von Elektronik oder Vertrieb von Sportartikeln. Letztlich ist er wieder zur Musik zurückgekehrt. Sein Vater betreibt einen Musikladen, da darf man eine gewisse Nähe zur Musik voraussetzen. Hozen spielt Klavier und Gitarre, fühlte sich jedoch schon immer mehr zur Gitarre hingezogen. Bereits als junger Wirtschaftsstudent hatte er den Traum, eine eigene hochwertige Gitarrenlinie zu überschaubaren Preisen auf den Markt zu bringen. Das war im Jahr 2001. Um diese Zeit herum hatte er begonnen, im Laden seines Vaters Gitarrenreparaturen anzubieten, die Dinge nahmen ihren Lauf. Hozen eignete sich zwar viele Kenntnisse au-

todidaktisch an, ließ sich letztlich dennoch vom britischen Gitarrenbauer Chris Horton ausbilden. Geschäftstüchtig wie es sich für einen ehemaligen BWL-Studenten gehört, importierte er Gitarrenteile aus dem nahen China und verbaute diese zu eigenen Gitarren. Die Qualität reichte Hozen nicht aus, er begann, die Gitarren von Grund auf selbst herzustellen, und siehe da, schon erregte er erste Aufmerksamkeit auf dem internationalen Markt. Abseits pragmatischer wirtschaftlicher Erwägungen hat Hozen im Kontakt mit Gitarristen herausgefunden, was diese wollen, nämlich „großen“ Ton, vorzügliche Spielbarkeit und richtig schöne Handwerkskunst. Genau diese drei Attribute treffen auf das Testpaar in vollem Umfang zu, so viel lässt sich bereits nach ein paar Minuten gemeinsamer Zeit feststellen. So wie wohl jeder Gitarren-

bauer das ganz Besondere sucht und umsetzen will, hat auch Hozen ein Motiv, das ihn antreibt – und da wird er fast sentimental-philosophisch: „Ich will nicht nur Gitarren bauen, sondern sie in den Händen eines glücklichen Spielers sehen.“ Die Preispolitik von Maestro fällt angesichts des gebotenen Topniveaus moderat aus, damit kann ein großer potenzieller Kundenkreis erreicht werden. Der Output deutet dagegen eher auf Kleinserie hin: 60 bis 70 Gitarren verlassen pro Monat die Werkstatt in Singapur – Qualität vor Quantität.

### **Aussagekräftige Typbezeichnung**

Beim Testpaar, bestehend aus der „Raffles-ZC CSB A Select Shop 45“ und der „Singa-ME CSB A Select Shop 45“, vermittelt bereits der erste Eindruck das Motto „Klotzen, nicht Kleckern“ – und das ist sehr wohlwollend gemeint. Eine unglaublich edle Anmutung, die sich da offenbart: Hochglanzgitarren der besonders feinen Sorte. Wen wundert's, beide entstammen der „Select Shop“-Reihe von Maestro, die unter Berücksichtigung aller erdenklichen Kundenwünsche vollständig in Handarbeit gefertigt wird. Die beiden Schönheiten sind so gesehen Einzelstücke. Eine beeindruckende Optik ist für mich lediglich „nice to have“,

vor allem die inneren Werte, sprich der Sound, müssen den gehobenen Erwartungen genügen. Bei der Select-Shop-Serie wird in beiderlei Hinsicht aus dem Vollen geschöpft. Die ellenlangen Modellbezeichnungen sind keine Phantasiekürzel, daraus lässt sich das halbe Datenblatt ablesen! Das erste Kürzel weist auf das Holz von Boden und Zargen hin. Bei der Raffles steht ZC für Ziricote, bei der





## DETAILS

**Hersteller:** Maestro Guitars  
**Modell:** Raffles-ZC CSB A Select Shop 45  
**Herkunftsland:** Singapur  
**Gitarrentyp:** Stahlsaiten-Akustikgitarre, 6-saitig **Korpusform:** Small Jumbo  
**Cutaway:** florentinisch **Decke:** Adirondack massiv **Boden & Zargen:** Ziricote massiv **Hals:** Khaya-Mahagoni mit eingelegten Fiber-Carbon-Stäben **Griffbrett:** Ebenholz **Sattel:** Knochen **Satteltbreite:** 45 mm **Mensur:** 647 mm  
**Bünde:** 20 **Steg:** Ebenholz **Mechaniken:** Grover **Elektronik:** L.R. Baggs Anthem **Lackierung:** PU-Lack (Hochglanz)  
**Zubehör:** inkl. Maestro-Case  
**Listenpreis:** 2.899 Euro

**Hersteller:** Maestro Guitars  
**Modell:** Singa-ME CSB A Select Shop 45  
**Herkunftsland:** Singapur  
**Gitarrentyp:** Stahlsaiten-Akustikgitarre, 6-saitig **Korpusform:** Medium Jumbo  
**Cutaway:** florentinisch **Decke:** Adirondack massiv **Boden & Zargen:** Macassar Ebenholz massiv **Hals:** Khaya-Mahagoni mit eingelegten Fiber-Carbon-Stäben **Griffbrett:** Ebenholz **Sattel:** Knochen **Halsbreite am Sattel:** 45 mm **Mensur:** 647 mm **Bünde:** 20 **Steg:** Ebenholz **Mechaniken:** Grover **Elektronik:** L.R. Baggs Anthem **Lackierung:** PU-Lack (Hochglanz)  
**Zubehör:** inkl. Maestro-Case  
**Listenpreis:** 2.899 Euro

**Leihgabe:** Musikhaus Öllerer, Freilassing

[www.maestroguitars.com](http://www.maestroguitars.com)

[www.musikhaus.org](http://www.musikhaus.org)

Singa bedeutet ME Macassar Ebony. Das gemeinsame Kürzel CSB deutet auf eine Komfortausstattung hin, die es wert ist, näher betrachtet zu werden: C steht für Cutaway, S für Soundhole und B für Bevel (Armrest am oberen Zargen). Die Adirondack-Decke wird mit A gekennzeichnet und sogar die 45 mm Halsbreite finden sich in der Modellbezeichnung wieder.

### Wahre Hingucker

Die Raffles ist eine Small Jumbo, angesiedelt zwischen 000 und Dreadnought, die Singa verorte ich unter Medium Jumbo. Dies und die Boden-/Zargenhölzer sind die beiden wesentlichen Unterschiede dieser Fernost-Gitarren. Trotz vieler gemeinsamer baulicher Merkmale tun sich klangliche Unterschiede auf, wie sich zeigen wird. Decken aus Adirondack sind nach meinem Empfinden in den letzten Jahren eine regelrechte Modeerscheinung geworden. Als Option zumeist recht aufpreisintensiv, wird ihnen eine schnelle Ansprache und eine gewisse Spritzigkeit im Klang nachgesagt. Hozen bezieht diese Decken von Boucher aus Kanada, dem weltweit größten Zulieferer für Adirondack-Decken. Jener hat im kanadischen Teil der Appalachen gewissermaßen um die Ecke des Firmensitzes das größte Rotfichtenareal Amerikas. Vervollständigt wird der Korpus bei der Raffles-ZC von Ziricote-Holz bei Boden und Zargen. Auch dieses Holz ist meiner Wahrnehmung nach zunehmend häufiger im Gitarrenbau anzutreffen. Ein hartes Holz aus Mittelamerika, sehr großflächig und auffällig gemasert, klanglich von einem dunklen, warmen Timbre umgeben. Bei der Singa-ME wurde Macassar-Ebenholz, ein kräftig-großflächig gemasertes Holz, für Boden und Zargen eingesetzt. Beide Hölzer absolute Hingucker. Zusammengehalten wird das Ganze in optischer Hinsicht von äußerst geschmackvoll eingesetzten und vorbildlich verarbeiteten Bindings. Korpus, Griffbrett, Kopfplatte – kein Bereich blieb von Bindings verschont. Wenn es so dezent und unaufdring-

lich umgesetzt ist, darf man Hozen ein gutes Händchen für Geschmacksfragen attestieren.

Der Hals besteht bei beiden Kandidatinnen aus Khaya-Mahagoni, einer afrikanischen Mahagoniart. Er weist bei beiden eine Satteltbreite von 45 mm auf. Was die Platzverhältnisse, sprich das Stringsacing angeht, wird es interessant für Fingerpicker. Wenn man mit nicht ganz so zierlichen Fingern ausgestattet ist, dürfte man daran ebenfalls Freude haben. Eine Besonderheit der Hälse sind die eingelegten Vierkantstäbe aus Kohlefaser, die den Hals nicht nur verwindungssteif machen, sondern Deadspots unterdrücken und Sustain begünstigen sollen. Die Seidenmatt-Lackierung der Halsrückseite leistet ein Übriges, damit man sich sofort wohlfühlt. Der Übergang vom Hals zur Kopfplatte ist mit einer Volute verstärkt, ebenfalls ein Feature der Oberklasse. Auffällig sind überdies die außerordentlich sauber abgerichteten Bünde und die sehr saubere Intonation. Kein Wunder, wurden die Hälse der Maestros doch „geplekt“, im Klartext: Hälse und Bünde wurden mittels der Wundermaschine PLEK aus deutschen Landen auf eine perfekte Intonation und Spielbarkeit hin abgerichtet.

Es geht noch weiter mit Komfort-Features! Um noch einmal die Typenbezeichnung zu bemühen: Das C für Cutaway ist auch bei Akustikgitarren nichts Außergewöhnliches mehr, sehr wohl aber das S für Soundhole und das B für Bevel. Ich hatte schon Gitarren mit verschließbarem Zargenschallock in der Hand, jenes der Maestros ist nicht verschließbar. Das ist gar nicht erforderlich, denn wenn man sich einmal an diese spezielle Art der Schallübermittlung gewöhnt hat, und das geht rasend schnell, will man nicht mehr darauf verzichten. Ein Armrest (Bevel) gehört ebenfalls zu jenen Ausstattungsoptionen, an die man sich blitzschnell gewöhnt, und ein Verzicht scheint dann fast unmöglich. Wenn man bedenkt, dass ich einen Armrest schon mit Aufpreisen zwischen 600 und 1200 Euro in diversen Zubehör-



listen entdeckt habe, rückt dies das Preisgefüge noch mehr in ein positives Licht.

### Meisterhafte Frequenzen

Als Tester schreibt man zwischendurch das eine oder andere auf, streicht durch, verwirft wieder, versucht, Eindrücke festzuhalten. Ganz am Schluss, beim Einpacken und Vorbereiten für den Rückversand, fällt mir im Zubehörfach des Koffers eine kleinformatiere, reich illustrierte Katalog auf, der für den Sound von Raffles und Singa genau das grafisch als Frequenzverlauf parat hielt, was ich mir in Worten schon notiert hatte: Die Raffles-ZC wird klar von ordentlich Mitten und Bässen dominiert, bei den Höhen macht die Frequenzkurve einen kleinen Knick nach unten. Erstaunlich, dass aus einer Small Jumbo eine solche akustische Ansage kommen kann. Die Singa-ME hingegen weist bildlich gesprochen die bekannte Badenwannen-EQ-Form auf, allerdings nur schwach ausgeprägt: Bässe und Höhen sind gegenüber den Mitten stärker vertreten. Sie klingt dadurch etwas spritziger, angriffslustiger. In Verbindung mit dem 45er Griffbrett eine perfekte Fingering-Partner – Durchsetzungsvermögen garantiert.

### Staunen ob der Meisterschaft

Hozen hat es definitiv zur Meisterschaft in seinem Fach gebracht. Was er für knapp unter drei Riesen zaubert, lässt mich staunend zurück: ein individuell gefertigtes Custom-Shop-Instrument der Oberklasse, diverse aufpreispflichtige Extras bereits inbegriffen. Das alles blitzsauber verarbeitet und souverän in der Performance. Als würde das noch nicht genügen, sind beide mit einem äußerst neutral darstellenden Anthem Pickup-System von L.R. Baggs ausgestattet, das Custom-Shop-Zertifikat wird im feinen Ledermäppchen beigelegt, und ruhen dürfen die beiden in einem brillant verarbeiteten Luxuskoffer. Aber nicht allzu lange. Wehe, ein potenzieller Kunde nimmt eine der beiden in die Hand. ■



### Maestro

In Singapur befindet sich eine exquisite Gitarrenmanufaktur, die als Geheimtipp in der Akustikgitarrenszenen gehandelt wird. In Handarbeit entstehen dort moderne Steelstring Acoustics, die mit interessanten Features und erstklassigen Materialien aufwarten.

Alle unsere Instrumente sind mit dem praktischen Armrest und dem Monitorschalloch (Soundport) ausgestattet, die Holz Auswahl wird bei jeder Gitarre individuell getroffen und der marktführende L.R. Baggs Anthem Tonabnehmer ist bereits eingebaut.

Durch den direkten Kontakt zu dem Gitarrenbaumeister können wir mit jeder Gitarre ein phantastisches Einzelstück anbieten, dass die klassische Westergitarre frisch interpretiert und für ein neues Klangerlebnis sorgt – aufwändige Optik inklusive!



### Bourgeois

Perfektes Handwerk, künstlerische Eleganz und Tradition - so darf man die Meisterwerke von Dana Bourgeois bezeichnen, die er mit akribischer Detailverliebtheit in der Stadt Lewiston (Maine) herstellt.

Die jahrzehntelange Erfahrung des Meisters fließt in jede Gitarre ein und garantiert die perfekte Balance der Tonhölzer sowie die absolute Perfektion des Herstellungsprozesses.

Bourgeois entwickelt seine Instrumente mit phantastischen Attributen weiter - so geschehen mit dem „Aged Tone“ Verfahren.

Der aufwändige Prozess vorgestimmte Decken in einem oxidationsfreien Raum über längere Zeit zu backen, resultiert in einer kompletten Veränderung der Molekularstruktur des Holzes und somit werden Ansprache und Ton einer jahrzehntelang eingespielten Decke erzielt. Gitarrenliebhaber, die auf der Suche nach dem perfekten Instrument sind, dürfen sich über eine große Auswahl der Meistergitarren in unserem Showroom freuen.



Musikhaus Öllerer GmbH  
Jägerndorferstrasse 1-3  
83395 Freilassing

Tel: 08654-46280

www.musikhaus.org